

Ein WEITERER Krieg gegen den Terror?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Wir haben einen Großteil der Sendung von gestern Abend für die Berichterstattung der israelischen Aktivitäten im Libanon aufgewendet, diesem wirklich beispiellosen Angriff, bei dem die Israelis einen offensichtlich bedeutenden Teil der Lieferkette abgefangen haben, über die der Libanon mit allen möglichen mobilen Geräten versorgt wird. Insbesondere nach dem 7. Oktober beschloss die Hisbollah, dass sie keine Mobiltelefone mehr verwenden wollten, da die Israelis diese leicht ausspionieren konnten. Stattdessen griffen sie also auf drahtlose Pager zurück. Irgendwie gelang es den Israelis, diese Pager abzufangen, die in den Libanon und insbesondere zur Hisbollah auf dem Weg waren. Sie fingen sie während des Transports ab oder arbeiteten mit dem Hersteller zusammen, noch bevor die Geräte die Fabrik verließen, und bauten ferngesteuerte Bomben in Tausende dieser Geräte ein. Man kann nicht mit Sicherheit sagen, wohin sie letztendlich unterwegs waren. In vielen Fällen gelangten sie in die Hände der Hisbollah. Aber selbst als sie in die Hände der Hisbollah gelangten, anstatt zu Personen im Umfeld der Hisbollah: Als die Israelis beschlossen, Tausende von Geräten unverzüglich zu sprengen, wussten sie nicht, wo sich diese Geräte befanden, und viele, viele davon befanden sich an klassischen zivilen Orten, in Einkaufszentren und Restaurants und auf Märkten, in Geschäften, auf Spielplätzen und überall, wo sich jemand mit einem dieser Geräte aufzuhalten vermochte. Und dennoch haben die Israelis sie einfach explodieren lassen, ohne zu wissen, wen sie damit töten würden. Es gab mindestens 3000 Opfer. Gestern starben mindestens zehn Menschen, darunter zwei Kinder. Auch heute hat Israel wieder einen ähnlichen Angriff durchgeführt, diesmal auf Walkie-Talkies und andere elektronische Geräte, die ebenfalls in den Libanon gelangten und von den Israelis abgefangen wurden. In diesem Fall gibt es nicht einmal ein Argument dafür, dass diese speziell für Hisbollah-Kämpfer entwickelt wurden oder ausschließlich von diesen verwendet wurden. Und als Folge davon gab es in der ganzen Stadt massive Explosionen. In Wohngebieten in rein zivilen Gebieten standen Wohnhäuser in Flammen. Mindestens ein weiteres Dutzend Menschen im Libanon wurden getötet und mindestens 400 Menschen erlitten schwere Verletzungen. Hier ist ein Auszug aus AP News, Associated Press, von heute. Die Schlagzeile lautet: *Der Libanon wird erneut von israelischen Sprengkörpern*

erschüttert, während Israel eine, Zitat, „neue Phase des Krieges“ ausruft. Zitat: „Am Mittwoch explodierten in Beirut und anderen Teilen des Libanon Walkie-Talkies und Solaranlagen in einer offensichtlichen zweiten Angriffswelle mit Sprengkörpern - einen Tag nachdem von der Hisbollah verwendete Pager explodierten, wie staatliche Medien und Beamte der militanten Gruppe berichteten. Bei der zweiten Welle wurden mindestens 14 Menschen getötet und mehr als 450 verletzt, wie das Gesundheitsministerium mitteilte. Die Angriffe, von denen allgemein angenommen wird, dass sie von Israel gegen die Hisbollah durchgeführt wurden, bei denen jedoch auch Zivilisten getötet wurden, haben Befürchtungen geweckt, dass der schwelende Konflikt zwischen den beiden Seiten zu einem offenen Krieg eskalieren könnte. In seiner Ansprache an die israelischen Truppen am Mittwoch sagte der israelische Verteidigungsminister Yoav Gallant – Sie erinnern sich vielleicht an ihn, weil er gleich zu Beginn des israelischen Angriffs auf Gaza erklärte, dass man sie aushungern solle, ohne Nahrung, Wasser, Treibstoff, Strom. Eine totale Blockade, die dann natürlich von Ländern wie Südafrika und Nicaragua zum Anlass genommen wurde um Kriegsverbrecherprozesse gegen Israel und Länder wie Deutschland anzustrengen, die den Krieg finanzierten und bewaffneten –, er sagte, Zitat: “Wir stehen am Beginn einer neuen Phase des Krieges – es erfordert Mut, Entschlossenheit und Ausdauer.” Er erwähnte die Sprengkörper nicht, lobte aber die Arbeit der israelischen Armee und des nationalen Sicherheitsdienstes und betonte, dass “die Ergebnisse sehr beeindruckend seien.”

Seit dem 7. Oktober konnten wir unzählige Experten in unserer Sendung begrüßen, die den Konflikt in Israel analysiert haben. Immer wenn ich nach dem Eskalationsrisiko fragte, insbesondere nach einer neuen Front im Libanon oder möglicherweise sogar im Iran mit den Huthis, sagten viele von ihnen, darunter auch die sachkundigsten, dass Netanjahus Ziel darin bestehe, den Krieg in Gaza so lange wie möglich zu verlängern und ihn dann auf alle Feinde Israels auszudehnen, wodurch die Vereinigten Staaten für Jahrzehnte in den Konflikt involviert würden. Es war schon immer Netanjahus Ziel, die Vereinigten Staaten in einen Kampf, einen Krieg gegen den Iran zu verwickeln und so Israels größten Feind zu beseitigen. So wie wir 2003 überzeugt wurden, als die Vereinigten Staaten aus welchem Grund auch immer in den Irak einmarschierten, ein Land, das nichts mit dem 11. September zu tun hatte, und Saddam Hussein nach anhaltender, ständiger Falschpropaganda ausschalteten, wie wir Ihnen gleich zeigen werden. Und es scheint, als hätte Netanjahu sicherlich viele persönliche Motive an der Macht zu bleiben, vorausgesetzt, es herrscht Krieg, denn im Falle seiner Absetzung droht ihm eine Gefängnisstrafe und ein Korruptionsprozess, der sehr gravierend ist. Aber er denkt auch ganz klar an sein Vermächtnis. Er ist am Lebensende. Er ist inzwischen ziemlich alt und sieht sich offensichtlich als eine Art historischer großer israelischer Führer, der alle Feinde Israels in der Region vertreiben und besiegen wird, egal wie viele Kriege es braucht, egal wie viele Zivilisten getötet werden, egal wie sehr die Vereinigten Staaten in diesen Konflikt hineingezogen werden.

[00:05:10] Hier möchte ich Ihnen nur einen Eindruck davon vermitteln, was meiner Meinung nach den zentralen Punkt darstellt, weshalb ich diesen so stark mit dem 11. September in Verbindung bringen möchte. Nach dem 11. September konnten die Vereinigten Staaten alle möglichen, wie sie es nannten, „Erfolge“ verzeichnen. Wir begannen unzählige muslimische

Länder zu bombardieren, wir hörten ständig: Oh, heute haben wir die Nummer drei der Al-Qaida-Führung getötet. Nummer drei, nicht Osama bin Laden oder die Nummer zwei, sondern die Nummer drei. Und ich kann Ihnen buchstäblich zeigen, ich habe das schon einmal gemacht, acht, neun, zehn verschiedene Presseberichte, in denen an verschiedenen Tagen die Eliminierung der Nummer drei gefeiert wurde. Und offensichtlich hatte das keinerlei Wirkung. Denn diese Bombenanschläge hatten keinen strategischen Wert. Sie waren nur eine Methode, um den Krieg aufrechtzuerhalten, um die Kriegsmaschinerie zu füttern, um die Amerikaner mit dieser Art von anti-muslimischem, anti-arabischem Hass zu nähren, den sie nach dem 11. September aufbauen wollten und erfolgreich aufgebaut haben, und dann sogar mit den Milzbrandanschlägen, die sie dem Irak anlasteten. Und gleich nach dem 7. Oktober, als wir auf Sendung gingen, sprachen wir viel über die Gefahren, die Israel mit genau derselben Mentalität und derselben Art von Vorgehen drohten. Nämlich genau die Art von Lawine der Gewalt, wahllose Gewalt, die kein strategisches Ziel hatte. Einfach diese Art von kathartischer Befriedigung, dass Menschen getötet werden, nicht einmal Menschen, die etwas mit dem 7. Oktober oder einer terroristischen Gruppe zu tun haben, sondern einfach Menschen in der Region, Araber, Muslime, die viele Menschen allein deshalb verantwortlich machen, weil sie Araber und Muslime sind und daher mit Freude getötet werden können. Und das ist die Realität. Genau wie diese Stimmung nach dem 11. September vorherrschte und zu so vielen Misshandlungen führte, die viele Menschen heute angeblich bereuen. Ein Beispiel für diese Problematik ist die heutige Schlagzeile der New York Times über den gestrigen Angriff: *Israels Pager-Angriff laut Analysten ein taktischer Erfolg ohne strategisches Ziel*. Es war ein taktischer Erfolg ohne strategisches Ziel. Zitat: „Indem Israel so viele Pager gleichzeitig ins Visier nahm, demonstrierte es technologische Fähigkeiten und stellte teilweise das Ansehen seiner Geheimdienste wieder her. Aber seine langfristigen Absichten sind unklar.“ Zitat: „Israels Angriff auf Pager und andere drahtlose Geräte der Hisbollah war ein taktischer Erfolg, der keine klare strategische Wirkung hatte, sagen Analysten. Der Angriff brachte die Hisbollah zwar in Verlegenheit und schien viele ihrer Mitglieder handlungsunfähig zu machen, hat aber bisher das militärische Gleichgewicht entlang der israelisch-libanesischen Grenze nicht verändert, wo mehr als 100.000 Zivilisten auf beiden Seiten durch einen Kampf geringer Intensität vertrieben wurden. Die Hisbollah und das israelische Militär verharrten im gleichen Muster und tauschten am Mittwoch Raketen- und Artilleriefeuer in einem Tempo aus, das den täglichen Auseinandersetzungen zwischen den beiden Seiten seit Oktober entsprach. Obwohl der Angriff am Dienstag eine eindrucksvolle Demonstration der technologischen Fähigkeiten Israels war, hat Israel bisher nicht versucht, aus der entstandenen Verwirrung einen Vorteil zu ziehen, indem es einen entscheidenden Schlag gegen die Hisbollah ausführt und in den Libanon einmarschiert. Am Mittwoch waren im ganzen Libanon weitere Explosionen zu hören, die Berichten zufolge von explodierenden Walkie-Talkies und anderen Geräten verursacht wurden, wobei das israelische Militär sich nicht auf eine bevorstehende Bodeninvasion vorzubereiten schien.“

Jahrelang hat man uns erzählt, der Iran sei ein apokalyptischer Kult des religiösen Fanatismus, dem das Leben auf der Erde nichts wert sei, weil er nur an das Jenseits denke. Sie schätzen das Leben in keiner Weise. Sie wertschätzen den Tod. Und wenn sie eine Atomwaffe hätten, würden sie sie sofort einsetzen, weil ihnen die Konsequenzen gleichgültig

sind. Das hat man uns immer wieder gesagt. Sie haben keinen rationalen Anführer. Das Gleiche gilt für Putin. 20 Jahre lang hieß es, er sei ein kluger, zuverlässiger, rationaler, auf seinen Vorteil bedachter, motivierter und berechnender Anführer, und dann plötzlich verteufeln wir ihn. Er wurde zu einer Hitler-ähnlichen Figur, der man nicht einmal zutrauen konnte, innerhalb der Grenzen der Rationalität zu handeln. Das hören wir stets über jeden, den wir verteufeln sollten. Das Gleiche gilt für Saddam Hussein. Wenn er Massenvernichtungswaffen hätte, würde er sie einfach einsetzen, weil ihm das Leben oder alles andere gleichgültig ist. Und wenn man sich den Nahen Osten in den letzten sechs Monaten ansieht, sind die extremen Handlungen der Israelis festzustellen, um die Iraner zu einem Krieg zu provozieren, auf die die meisten souveränen Länder weitaus stärker reagiert hätten als der Iran es getan hat, einschließlich der Entscheidung Israels, das iranische Konsulat in Damaskus zu attackieren. Und der Iran musste reagieren. Kein Land könnte eine Reaktion unterlassen, wenn ein anderes Land gerade seine Botschaft bombardiert. Dennoch setzte der Iran einige seiner primitivsten und langsamsten Waffen ein, von denen das Land wusste, dass sie wahrscheinlich abgefangen werden würden, und die auch alle abgefangen wurden, während die weitaus ausgefeilteren und tödlicheren Raketen für eine andere Gelegenheit aufgehoben wurden. Als die Israelis dann den Mord an einem Hamas-Funktionär inszenierten, der auf iranisches Staatsgebiet eingeladen worden war, um an der Amtseinführung des iranischen Präsidenten teilzunehmen, verkündeten die Iraner und beharrten fortwährend darauf, dass sich eine größere Eskalation, eine größere Vergeltungsmaßnahme gegen Israel, nun nicht abwenden ließen. Doch bisher haben sie nichts dergleichen getan. Sie haben auf diese viel ungeheuerlichere Verletzung ihrer Souveränität in keiner Weise reagiert. Und jetzt greift Israel die Hisbollah auf diese neue Art und Weise an und tötet dabei viele libanesischen Zivilisten, was die Zivilisten im Libanon offensichtlich mit der Hisbollah im Hass auf Israel und in der Wahrnehmung, dass Israel eine Bedrohung für ihr Land darstellt, vereinen wird. Und es scheint fast so, als gäbe es einen Anreiz oder einen Versuch, die Hisbollah zu einem Krieg zu provozieren. Führende israelische Politiker und Beamte sowie die Regierung von Benjamin Netanjahu sprechen bereits nun schon von einem Krieg. Es ist eine neue Phase des Krieges, in der die Vereinigten Staaten viele militärische Mittel in der Region stationiert haben und erklären, dass sie Israel im Falle einer Eskalation verteidigen werden.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip aus System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie finden die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Click here
---	--	--	---

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org